



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 14.12.2015 floatend Uhr | Michael Thiedig

Grenzen sehen

Durchsage vom Piloten im Flugzeug:

"Sehr geehrte Fluggäste, wir heißen sie hier herzlich willkommen, wir haben die Flughöhe von 12 000 Metern erreicht ...

... und überfliegen grade die Landesgrenze von Spanien."

Die am Fenster sitzen, schauen raus, versuchen die Landesgrenze zu sehen und sehen: Nichts. Achnee. Natürlich nicht.

Eine Landesgrenze ist eine Vereinbarung, aber nichts Reales, was man sehen kann. Die gibt es in erster Linie nur in unseren Köpfen. Was interessiert es den Hasen, ob er auf der französischen oder spanischen Seite am Unkraut knabbert?

Ja, es gibt dort Menschen, die sprechen diese Sprache, und dort eine andere – ok.

Aber – was unterscheidet wirklich diese Menschen voneinander?

Wie viel Macht gebe ich da Vorstellungen und Begriffen, wenn ich denke, dass ich Menschen mit Hilfe ihrer Staatsangehörigkeit charakterisieren kann?!

Ob jetzt ein Mensch Deutscher oder Syrer oder Spanier oder Australier in seinem Pass stehen hat, ist mir eigentlich ziemlich egal. Es sind Menschen.

Wichtig finde ich, ob er meine Freiheit und die Freiheit der anderen respektiert.

Das ist mir wichtiger als ein Wort, das auf seinem Pass steht.

Michael Thiedig, Dortmund

Bildrechte: CCO Pixabay